

**TERMINE IN WARDENBURG**

**HEUTE**

**NOTRUF**

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

**APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

**Oldenburg**  
**Apotheke Alte Wache:** Cloppenburg Straße 296, Tel. 0441/99948444

**ÄRZTE-NOTDIENST**

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Oldenburg**  
**Zentrale Notdienstpraxis:** am Wochenende, durchgängig bis Montag 7 Uhr, Auguststraße 16, Tel. 0441/75053

**ZAHNÄRZTE-NOTDIENST**

**Ganderkesee**  
**ZA Dr. Klaus-Peter Elsmann:** 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Bergedorfer Straße 13, Tel. 04222/93220

**WOCHENMARKT**

**Hundsmühlen**  
 8 bis 13 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

**MORGEN**

**APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

**Sandkrug**  
**Flora Apotheke:** Bahnhofstraße 15, Tel. 04481/234

**ÄRZTE-NOTDIENST**

Notfall-Rufnummer: 116 117

**ZAHNÄRZTE-NOTDIENST**

**Ganderkesee**  
**ZA Dr. Klaus-Peter Elsmann:** 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Bergedorfer Straße 13, Tel. 04222/93220

## Jugendliche sehen sich Löschübung auf Flughafen an

**FEUERWEHR** Wardenburger Gruppe unternimmt Ausflug nach Bremen

**WARDENBURG/BREMEN/** LD – 18 Mitglieder sowie sechs Betreuer der Jugendfeuerwehr Wardenburg haben einen Tagesausflug zum Flughafen Bremen gemacht. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Flughafenfeuerwehr, deren Fahrzeuge sowie Technik besichtigt wurden. Als Höhepunkt führte die Flughafenfeuerwehr eine Löschübung vor.



Die Wardenburger Jugendfeuerwehr war bei der Flughafenfeuerwehr in Bremen zu Gast.

Anschließend ging es noch in die Eislaufhalle Bremen. Nach der Rückkehr ins Feuerwehrhaus Wardenburg ließen die Teilnehmer den Tag gemeinsam ausklingen.

Der Dank des Jugendfeuerwehrwart Maik Buschmann gilt dem Jugendzentrum Wardenburg, das einen Bus zur Verfügung gestellt hatte, sowie der Feuerwehr Littel, die während der Einweihung des neuen Fahrzeuges eine Spende an die Jugendfeuerwehr übergeben hatte. Zehn- bis 17-Jährige mit Interesse an der Jugendfeuerwehr können sich unter ☎ 0176/21 82 34 68 bei Buschmann melden.

## Klassiker stehen hoch im Kurs

**LESECAFÉ** Siebte Klassen der IGS Am Everkamp stellen Lieblingsbücher vor



Stellten ihre Lieblingsbücher aus dem Bereich „Liebe und Freundschaft“ vor: (hinten, von links) Celina, Alina, Rieke, Anna, Swantje und Ann-Kathrin sowie (vorne, von links) Janne und Lea. Drei Wochen hatten sie Zeit, um passende Plakate zu gestalten.

BILD: HERRMANN

Die Räume waren in verschiedene Themengebiete aufgeteilt. Der Förderverein überreichte Lexika an alle Klassen der IGS Am Everkamp.

VON LARS HERRMANN

**WARDENBURG** – Ganz im Zeichen der Bücher stand der Freitagmorgen an der IGS Am Everkamp. Die siebten Klassen hatten auf eigenen Wunsch ein Lesecafé organisiert, alle Jungen und Mädchen dieses Jahrgangs stellten

Freunden und Verwandten ihre Lieblingsbücher vor. „Ich lasse mich überraschen“, sagte Gesamtschuldirektor Gernot Schmaeck, der den Jugendlichen bei der Organisation freie Hand ließ.

Der Verein „Freunde und Förderer der IGS Am Everkamp“ überreichte zunächst 14 Brockhaus Enzyklopädien an die Klassensprecher aller Jahrgänge der IGS – „24 Bände geballtes Wissen“, wie es Rita Fette, Vorsitzende des Fördervereins, formulierte.

„Wir googeln nicht, wir brockhausen“, sagte sie in Anspielung auf das bei Jugendli-

chen so beliebte Recherchieren im Internet. Aus eigener Erfahrung weiß Rita Fette aber, dass das Nachschlagen im Lexikon mitunter schneller gehen kann als die Suche im Internet. Finanziert wurden die Lexika zum großen Teil aus den Einnahmen des Sponsorenlaufs.

Beim Lesecafé im A-Trakt der Schule gab es anschließend viele spannende Geschichten zu hören – und auch einiges zu sehen und zu probieren, etwa selbst gebackenen Kuchen und Kekse. Die Siebtklässler hatten sich in den vergangenen drei Wo-

chen intensiv mit ihren Lieblingsbüchern auseinandergesetzt, Kapitel zum Vorlesen ausgewählt und Plakate gestaltet.

Während im Themenraum für „Liebe und Freundschaft“ nur Mädchen anzutreffen waren, saßen bei den Gebieten „Fantasy“, „Krimis“ und „Thriller“ Schülerinnen und Schüler. Die Bandbreite reichte von beliebten Geschichten wie „Die Chroniken von Narnia“ über Klassiker wie „TKKG“ oder „Die drei ???“ bis hin zum historischen Abenteuerroman „Marcus Gladiator“.

## Kirche an den Feiertagen

**WARDENBURG/LAH** – An den Weihnachtsfeiertagen von Montag, 24. Dezember, bis Mittwoch, 26. Dezember, finden in den Kirchen der Gemeinde Wardenburg zahlreiche Gottesdienste statt.

■ **Marienkirche:** An Heiligabend ab 15, 16.30, 18 (mit Pastorin Gießing) und 22 Uhr (Pastorin Millek); Am 1. Weihnachtstag um 9.30 Uhr (Pastorin Gießing).

■ **Matthäus-Kirche:** An Heiligabend ab 15, 16.30, 18 und 23 Uhr (mit Pastor Böhmen); Am 1. Weihnachtstag um 11 Uhr (Pastor Böhmen) sowie am 2. Weihnachtstag um 17 Uhr (Frau Denker).

■ **Benthullener Kirche:** An Heiligabend ab 15 (Pastorin Millek) und 16.30 Uhr (Frau Poeschel/Frau Classe).

■ **Turnhalle Achternmeer/Littel:** An Heiligabend ab 16.15 Uhr (Pastorin Millek).

■ **Heilige-Drei-Könige (katholisch):** An Heiligabend ab 15.30 Uhr Wort Gottes mit Krippenspiel (Susanne Duesmann) und Weihnachtsmesse ab 18.30 Uhr mit Pater Heinrich Minter; Am 2. Weihnachtstag Weihnachtsmesse ab 9.30 Uhr mit Pater Heinrich Minter.

## Weihnachtsshow mit vielen Pferden

**HÖVEN/LD** – Der Reitverein Höven lädt an diesem vierten Adventssonntag, 23. Dezember, ab 15.30 Uhr zum Weihnachtsreiten in die Halle am Hubertusweg ein. Das Showprogramm beinhaltet unter anderem eine Vorführung mit großen und kleinen Pferden. Im Anschluss an das Programm, das etwa 90 Minuten dauern wird, ist der Weihnachtsmann gegen 17 Uhr zu Gast. Er hat „süße Tüten“ für die Kinder im Gepäck.

## Fehlalarm in Seniorenheim

**HUNDSMÜHLEN/CK** – Die Brandmelder einer Seniorenwohnanlage an der Erwin-Fritzsche-Straße in Hundsmühlen signalisierten am Freitag um 13.06 Uhr ein Feuer in dem Gebäude. Die Freiwillige Feuerwehr Wardenburg rückte mit vier Fahrzeugen und insgesamt 22 Kameraden aus, stellte aber schnell fest, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Um 13.29 Uhr waren alle Fahrzeuge zurück im Feuerwehrhaus.

## Betrunkener verursacht Unfall

**WARDENBURG/GROßENKNETEN/LD** – Einen Verkehrsunfall hat ein 29-jähriger Autofahrer aus Kamen am Donnerstag auf der Autobahn 29 in Fahrtrichtung Oldenburg verursacht. Nach der Auffahrt Großenkneten kam er mit seinem Wagen von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Mann verletzte sich leicht. Der Sachschaden beläuft sich auf 5000 Euro. Ein Alkoholtest ergab 0,72 Promille, gegen den jungen Mann wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

**KURZ NOTIERT**

**Preisskat**  
**WARDENBURG** – Einen Preisskat richtet der VfR Wardenburg am Sonnabend, 29. Dezember, ab 19 Uhr im Vereinsheim (Weserstraße) aus. Anmeldungen bei Udo Peters, ☎ 0171/269 42 48, und Ralf Cordoni, ☎ 0174/791 91 44.

**KONTAKT**

Wardenburg  
 Redaktion: Werner Fademrecht  
 ☎ 04407/9988 2730, Huntestraße 4,  
 26203 Wardenburg, Telefax  
 04407/9988 2739,  
 e-mail:  
 red.wardenburg@nordwest-zeitung.de  
 Anzeigenberatung: Thomas Koschke  
 ☎ 04407/9988 4910, Dieter Meyer-  
 Möllhoff ☎ 04407/9988 4920

## Kinder hauen im Museum gern auf die Tasten

**ADVENTSSERIE** Hannelore Schindelasch stellt antike Schreibmaschinen aus – Ausprobieren erlaubt

**WARDENBURG/LAH** – 180 „Schätzchen“ besitzt Hannelore Schindelasch, sie spricht von einer „krankhaften Sammelleidenschaft“. Die 64-Jährige ist Vorsitzende des Vereins „Sammler- und Hobbyforum“, der sich seit drei Jahren um das Schreibmaschinen-Museum in Wardenburg kümmert. Zwar hat dieses nur am ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet (15 bis 18 Uhr). Doch für die **nwz**-Serie „24 Türen bis zum Fest“ haben sie und ihr Mann Rudolf eine Ausnahme gemacht.

Für Gruppen öffne sie die Türen jederzeit, oft sind Kinder zu Gast. Kennen die eigentlich noch Schreibmaschinen? „Entweder sie finden

es hier ganz spannend oder sie wissen nichts damit anzufangen“, schildert Hannelore Schindelasch ihre Eindrücke. Erwachsene dagegen zeigen sich laut der Oldenburgerin

**NWZ-SERIE**

**24 TÜREN BIS ZUM FEST**



immer wieder erstaunt, wie viele Modelle es gibt und wie unterschiedlich diese aussehen. Etwas, das sowohl Jung als auch Alt gefällt: „Anfassen ist erlaubt, wenn wir dabei sind. Vor allem die Kinder hauen gern auf die Tasten.“



Haut hin und wieder auch noch in die Tasten: Hannelore Schindelasch an einer Bar-Lock 10

BILD: LARS HERRMANN

Angefangen hat ihre Sammelleidenschaft vor etwa 30 Jahren. Auf Trödelmärkten werde sie am ehesten fündig,

wobei ihr mittlerweile kaum noch herkömmliche Modelle fehlen. Einmal hat sie eine Schreibmaschine beim Inter-

netauktionshaus „Ebay“ gekauft. „Die Preise im Internet sind aber oft überhöht, insbesondere jetzt in der Vorweihnachtszeit“, sagt die Expertin. Außer Schreibmaschinen lagert sie in diesem Museum auch alte Telefone, verschiedene Dokumente und anderen Bürobedarf.

Um das die laufenden Kosten des Museums zu decken, ist der Verein auf Spenden und Beiträge der 27 Mitglieder angewiesen, denn der Eintritt ist kostenlos. Eine große Einnahmequelle ist das Cityfest, an diesem Tag bieten sie und ihr Helferteam Essen und Trinken an. „Dann kommen allein 200 bis 300 Besucher“, schätzt Rudolf Schindelasch.